

BULGARIEN

ÖKO- UND
BAUERN-
TOURISMUS



www.bulgariatravel.org

Einzigartige Tatsachen über Bulgarien



Der Reichtum der bulgarischen Natur wird in den National- und Naturparks sowie Reservaten sorgfältig bewahrt. Das spezifische Klima und das vielseitige Relief im Land stehen in einem einzigartigen Einklang zueinander und somit führen sie den außergewöhnlichen Reichtum an Pflanzen- und Tierarten herbei. Viele seltene, bedrohte und endemische Arten leben in den bulgarischen Reservaten. Über das Territorium des Landes zieht auch die „Via Pontica“ durch – die Marschroute der Zugvögel von Europa nach Afrika.

In Bulgarien können die Naturliebhaber dank einem breiten Netz von Öko-Wanderwegen den Reichtum des Landes vollwertig genießen. Diese führen die Besucher durch schöne Landschaften und gewähren Zugang zu unikatlen Orten und Natursehenswürdigkeiten. Die Marschrouten sind in ihrer Länge und Schwierigkeit abwechslungsreich und eignen sich für Menschen mit vielfältigen Interessen.



Die Bulgaren sind ein herzliches und gastfreundliches Volk, das als Gastgeber geübt ist. Diese Gastfreundschaft können Sie ebenso in den bulgarischen Dörfern zu spüren bekommen. Hier werden Sie mit Freude empfangen, reich beköstigt, duftende Gerichte nach alten örtlichen Rezepten probieren und in einem authentischen alten Dorfhause Unterkunft finden. Die Gastgeber werden für Sie ein folkloristisches Fest veranstalten, Ihnen die schöne Landschaft zeigen und überhaupt für Sie einen schönen Urlaub organisieren, der unvergessliche Erinnerungen hinterlassen wird.

EINLEITUNG



Um Bulgarien kennen zu lernen, müsste man in seine Authentizität eintauchen, die Früchte seiner Natur kosten, es mit dem Rucksack durchwandern und einen Strauß voller Erinnerungen und Empfindungen pflücken. Die vielseitige und malerische bulgarische Landschaft ist eine hervorragende Voraussetzung für die Entwicklung eines naturnahen Tourismus – Rundgänge in den Nationalparks und Reservaten über einige der zahlreichen Öko-Wanderwege, Vogel- und Tierbeobachtung, Höhlen- und Sehenswürdigkeitsbesichtigungen.

Ein dichtes Netz von Öko-Wanderwegen umfasst ganz Bulgarien. Im Landesinneren werden ständig neue Strecken markiert, wodurch weitere Natursehenswürdigkeiten und interessante Ortschaften zugänglich werden.

Die naturnahen touristischen Beschäftigungen können wunderbar mit dem Land - und Alternativtourismus kombiniert werden. In den Regionen um Rila und Pirin, den Rhodopen, Strandsha, dem Balkangebirge sowie in den thrakischen, an der Donau und am Schwarzen Meer liegenden Gebieten kann man die authentische bulgarische Folklore sowie die Atmosphäre in den alten Dorfhäusern erleben. Immer mehr kleine Dörfer empfangen Touristen und die Wirte organisieren abwechslungsreiche Veranstaltungen – Reittouren, Einblick in die örtlichen Handwerke, Besichtigung der nahegelegenen Natursehenswürdigkeiten, Folkloreabende und Aktivitäten mitten in der Natur.



ÖKO-VIELFALT

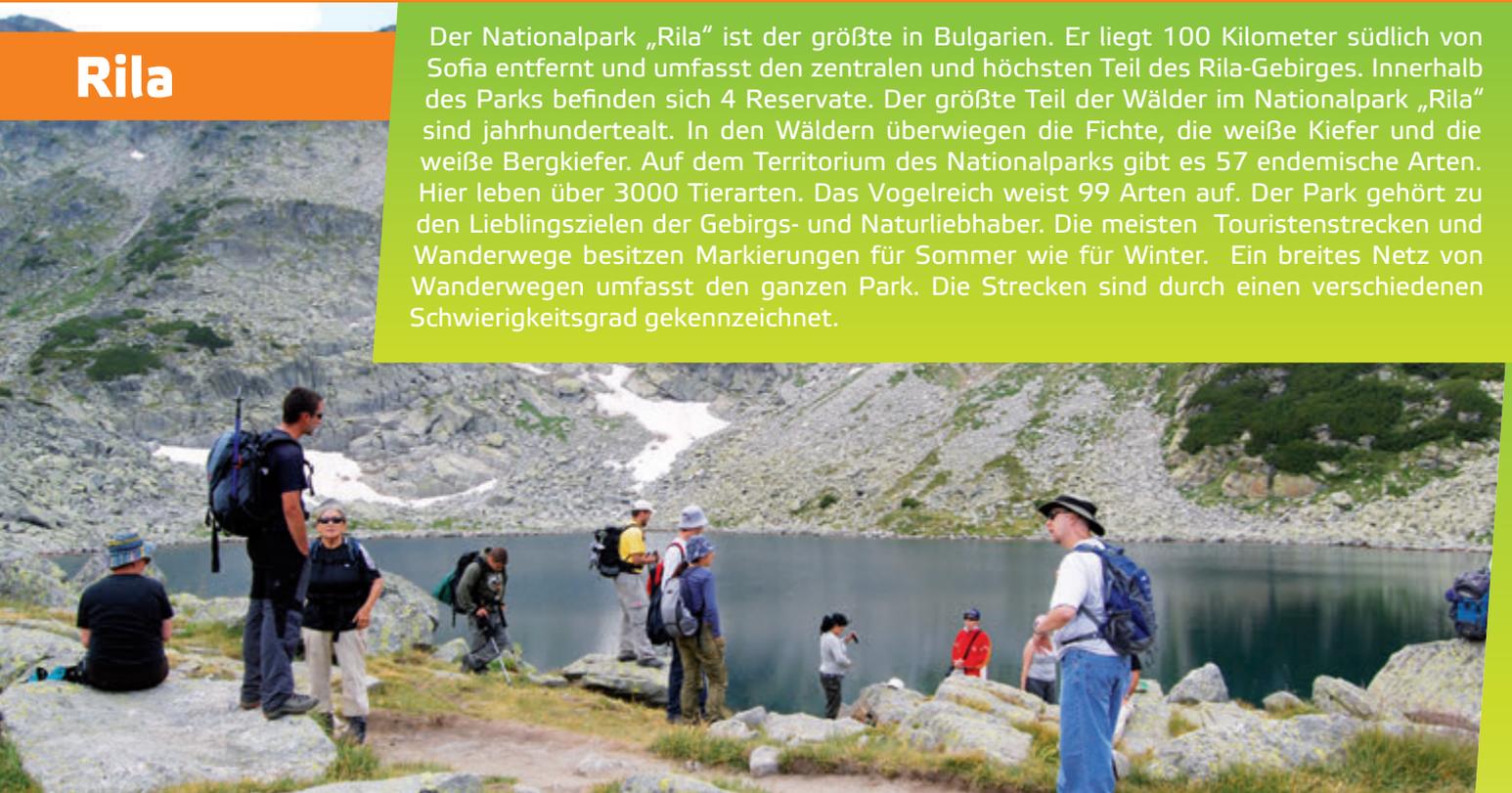
Bulgarien gehört zu den europäischen Spitzenreitern in Hinsicht auf die Öko-Vielfalt. Die vielseitige Natur garantiert das Vorhandensein von zahlreichen Arten, die teilweise einzig in Bulgarien vorkommen, teilweise europa- und weltweit durch

Aussterben bedroht sind. In Bulgarien wurden über 29 000 Tierarten festgestellt. Das Land ist sehr reich an endemischen Pflanzen – festgestellt sind ungefähr 3700 Arten, 170 (endemische) davon - nur in unserem Land und ungefähr 200 - auf der ganzen Balkanhalbinsel.

NATIONALPARKS

Rila

Der Nationalpark „Rila“ ist der größte in Bulgarien. Er liegt 100 Kilometer südlich von Sofia entfernt und umfasst den zentralen und höchsten Teil des Rila-Gebirges. Innerhalb des Parks befinden sich 4 Reservate. Der größte Teil der Wälder im Nationalpark „Rila“ sind jahrhundertealt. In den Wäldern überwiegen die Fichte, die weiße Kiefer und die weiße Bergkiefer. Auf dem Territorium des Nationalparks gibt es 57 endemische Arten. Hier leben über 3000 Tierarten. Das Vogelreich weist 99 Arten auf. Der Park gehört zu den Lieblingszielen der Gebirgs- und Naturliebhaber. Die meisten Touristenstrecken und Wanderwege besitzen Markierungen für Sommer wie für Winter. Ein breites Netz von Wanderwegen umfasst den ganzen Park. Die Strecken sind durch einen verschiedenen Schwierigkeitsgrad gekennzeichnet.



Pirin

Der Pirin brüstet sich mit einer umfangreichen Pflanzenweltvielfalt und zählt zu den größten Anziehungspunkten in botanischer Hinsicht. Auf dem Gebiet des Parks wurden zirka 1300 Pflanzenarten festgestellt. Das Edelweiß weckt vermutlich das größte Interesse und ist das Symbol des Bulgarischen Touristenverbandes.

Im Park ist ebenfalls eine große Anzahl von bedrohten und seltenen Tierarten untergebracht. Auf dem Gebiet des Nationalparks „Pirin“ sind 160 Vogelarten zu beobachten. Die Säugetiere sind 45 Arten, was rund 50% aller Landsäugetiere in Bulgarien darstellt.



Zentralbalkan



Der Park „Zentralbalkan“ bewahrt eine erstaunliche Vielfalt von Tieren und Pflanzen der mittleren Stara planina auf. Er liegt auf einer Fläche von 716 km² im Herzen Bulgariens, beherbergt jahrhundertealte Buchenwälder, weite Kämme, eine Reihe von rauen Bergspitzen sowie neun Reservate.

Rund 580 Kilometer lange markierte und gut gepflegte Wanderwege führen die Besucher zu den Wundern der Wildnis im Nationalpark „Zentralbalkan“. Vorhanden sind sehr gute Bedingungen für einen Fußgänger-Tourismus, Reiten und Fahrradtourismus, Fotojagd, Beobachtung von Vögeln, Pflanzen und großen Säugetieren. 25 Objekte-touristische Hütten, Unterkunftsmöglichkeiten und Dienst-Touristenstationen.



Der Naturpark „Vitoscha“

Der Naturpark „Vitoscha“ ist einer der besuchtesten im Land. Wegen seiner Nähe zur Hauptstadt wird er für Spaziergänge von Naturliebhabern, Bergsteigern und Familien mit Kindern bevorzugt. Hier sind die besten Bedingungen für Wanderungen, Spaziergänge und Erholung mitten in der Natur vorhanden.

Im Park kommen 500 Wirbellose, über 200 Vogelarten und 13 Arten von Fledermäusen vor.

Die Flora von Vitoscha ist ebenfalls überraschend reich. Hier gedeihen rund 500 Arten von Süßwasseralgen und über 600 Pilzarten – 4 von denen können nur in Vitosha gefunden werden.



Srebarna

Das Reservat „Srebarna“ befindet sich 16 km westlich von der Stadt Silistra und 2 km südlich von der Donau entfernt. Es besteht aus dem gleichnamigen See und den dazugehörigen Gebieten. Im Reservat kommen 65 Arten von hohen Pflanzen vor, überwiegend sind das Schilf und andere wasserliebenden Arten. Die Tierwelt ist reich an 41 Arten von Säugetieren, 15 Arten von Reptilien und Amphibien und 23 Arten von Fischen.

Die Vögel stellen den größten Reichtum von „Srebarna“ dar – 221 Arten, und im Herbst verwandelt sich das Reservat in eine Durchgangsstation der Zugvögel auf ihrem Weg von Europa nach Afrika. Zum Reservat gehört ein Naturkundemuseum mit Exponaten von präparierten Vögeln von jenen Arten, die das Reservat bewohnen.

RESERVATE



Russenski Lom



30 km südlich von der Stadt Russe befindet sich der „Russenski Lom“. Er stellt eine bewundernswerte Mischung von Höhlen und Felsgebilden, historischen Denkmälern und Zonen von reicher Artenvielfalt dar.

Der Massentourismusbereich umfasst das Tal am Fluss Malki Lom sowie die herumliegenden Wälder. Hier können die Besucher abwechslungsreiche Erholungsmöglichkeiten mitten in der Natur genießen. In der historischen Zone von Russenski Lom befinden sich die Felskirchen von Ivanovo und die Ruinen der mittelalterlichen Burg Tscherven.

Ropotamo

Das Reservat „Ropotamo“ liegt 50 km südlich von Burgas. Der Liman des gleichnamigen Flusses ist eine der interessantesten Natursehenswürdigkeiten. In den flachen Seen entlang des Flusses gedeihen Wasserlilien und dichte Wälder bedecken die Ufer.

Durch die einbrechenden Meeresströmungen weisen Teile des Flusses Süßwasser oder Salzwasser auf. Deshalb bewohnen viele Fischarten den Ropotamo. Im Reservat können auch interessante Vögel beobachtet werden. Die Tierarten, die den Ropotamo bewohnen, sind 257 und davon sind 71 Arten bedroht.



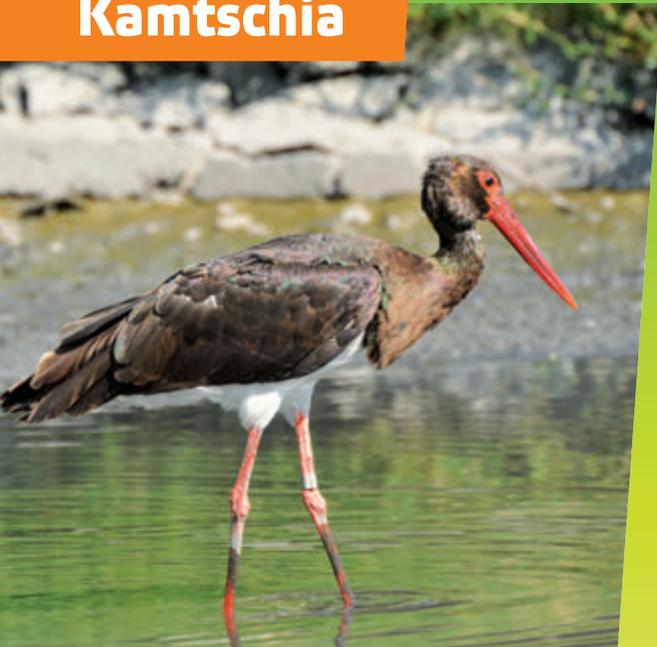
Wasserlilien

Das Reservat „Wasserlilien“ bildet einen Teil von Ropotamo. Die größte Sehenswürdigkeit des Reservats ist die enorm große Zahl der Wasserlilien und Sumpfschneeglöckchen. Es ist von einem Wald umgeben, der ebenfalls reich an interessanten und seltenen Pflanzenarten ist.

Der Zugang zum Reservat „Wasserlilien“ ist beschränkt. Die Besucher können das geschützte Gebiet über eine spezielle Holzbrücke betreten. Diese Bedingungen erlauben es den Besuchern, einen schönen Ausblick auf das Reservat und die Wasserlilien zu genießen.



Kamtschia



Das Reservat „Kamtschia“ befindet sich am unteren Flusslauf von Kamtschia. Hier befindet sich der größte, jahrhundertealte, am Fluss gelegene Wald in Bulgarien. Das Reservat bietet ebenso die tolle Möglichkeit für Vogelbeobachtung – rund 200 Arten - an. Ein Teil davon ist im Weltmaßstab durch Aussterben bedroht.

Im Fluss leben Schildkröten und Wasserschlangen. Diese können Sie sehen, wenn Sie sich für eine Fahrt mit der Fähre über Kamtschia entscheiden.



Silkosia

„Silkosia“ ist ein Waldreservat im Strandsha Gebirge, zwischen den Dörfern Bulgari und Kostı, und umfasst einen Teil vom wassersammelnden Becken des Flusses Veleka. Das ist das älteste Reservat im Land.

Hier ist eine reiche Vielfalt von Pflanzen vorhanden, wobei einige davon selten, und manche für andere geographische Breiten charakteristisch sind, was diesen Ort in wissenschaftlicher Hinsicht sehr interessant macht. Der untere Teil des Reservats ist teilweise moorig.

Die Fauna in „Silkosia“ ist ebenfalls sehr reich. Von den Amphibien leben hier die Wechselkröte, der Baumsteiger und der griechische Langfingerfrosch. Hier nisten außerdem sehr interessante Vögel – Pirol, Südnachtigall, die große Weißbartgrasmücke, die kleine Mönchgrasmücke, Amsel, Häher, Fink, verschiedene Arten von Specht, Raubvögel u. a. Von den Säugetieren leben hier die Wildkatze, Marder, Steinmarder, Wolf und Wildschwein.



Atanasovsko ezero

Der an der Küste gelegene See „Atanasovsko ezero“ liegt nördlich von Burgas und sein nördlicher Teil ist durch einen Kanal mit dem Schwarzen Meer verbunden.

Dieser Verbindung wegen ist das Wasser im See salzig und sein südliches Gebiet Teil wird für Salzgewinnung genutzt. Im See „Atanasovsko ezero“ kommen über 230 Arten von hohen Pflanzen vor, darunter breitblättriger Rohrkolben, Meereswermut und Schwarzmeerlavendel. Viele der Pflanzen im Reservat sind durch Aussterben bedroht und vom Gesetz geschützt. Hier leben zahlreiche Säugetiere, wobei einige davon besonders selten sind – Wühlmaus, Wildkatze, Fischotter sowie das kleinste Säugetier in Europa – die äußerst seltene Etruskerspitzmaus. Der größte Reichtum von „Atanasovsko ezero“ sind die Vögel. Auf dieser kleinen Fläche sind über 70% aller Vögel anzutreffen, die für Bulgarien charakteristisch sind – über 300 Arten, wobei 12 davon im Weltmaßstab durch Aussterben bedroht sind.



Die Donau

Die Flussanschwemmungen der Donau haben zur Bildung von einigen Inseln geführt. Ihre Form ändert sich ständig, weil das Wasser sie immer wieder modelliert.

Auf den Inseln Vardim, Zibar und Persina / Belene werden Kolonien von bedrohten Vogelarten geschützt. Diese geschützten beheimaten Reiher, Kormorane, schwarzen Storch und andere seltene Arten. Hier kommen seltene Pflanzenarten vor – Weiden, Eichen, Sumpfyzypresse und weitere interessante Pflanzenarten.

Belene ist die größte bulgarische Insel an der Donau. Ihre Sümpfe beheimaten zahlreiche Fische und Vögel, und der restliche Teil von ihrer Oberfläche ist mit Wäldern bedeckt. Bis zur Insel werden Spazierfahrten mit der Fähre vom Hafen in der Stadt Svishtov aus organisiert. Die Insel ist geeignet für die Beobachtung von interessanten Vogelarten.



ÖKO-WEGE



Südliche Rhodopen

Der Öko-Weg in den südlichen Rhodopen befindet sich in der Nähe des Dorfes Jagodina. Der Weg ist 18.5 km lang und umfasst die Gegenden zwischen drei Flüssen. Die Strecke führt Sie zu einigen Wasserfällen in der Region sowie zur Teufelsbrücke – einer interessanten lokalen Sehenswürdigkeit.

Tran

Der Öko-Weg in Tran schließt die Schluchten des Flusses Erma und des Flusses Jablanitzta mit ein, ist 80 km nordwestlich von Sofia entfernt. Es bestehen mehrere Touristenstrecken mit verschiedenem Schwierigkeitsgrad. Der längste Wanderweg ist 13.2 km. Auf der Strecke sind Plattformen zur Beobachtung angebracht. Der Rundgang schließt die 7 Brücken sowie einige Ruhestätten ein.

Koprenski

Der „Koprenski“ Öko-Weg beginnt beim Dorf Kopilovtzi, 130 km von Sofia entfernt. Die Wanderung dauert etwa fünf Stunden. Es ist empfehlenswert, sich einen Führer zu nehmen. Der Weg wird Sie in die Gegend unter der Bergspitze Kopren (2119 m) führen. Die Gesamtlänge der Strecke beträgt 20 km, wobei sich ein Teil davon in der Nähe der serbischen Grenze ausstreckt. Der Weg führt an zwei malerischen Wasserfällen vorbei.

Emenska (Negovanska)

In einer geschützten Region, 25 km von Veliko Tarnovo entfernt, befindet sich der „Emenska (Negovanska)“ Öko-Weg. Die Wanderung dauert etwa drei Stunden. Die Erhebungen eröffnen einen Blick auf den Fluss, und der Wanderweg ist von vielen Wiesen umgeben, die Erholungsmöglichkeiten anbieten. Die Strecke führt hauptsächlich über den sogenannten „Emenski“ Cañon. Von dort aus werden Sie den 10 Meter hohen Wasserfall „Momin skok“ (Jungfrauensprung) sehen können. Er bildet eine tiefe Stelle, wo man baden und angeln kann. Das Ende des Öko-Weges führt Sie zum Stausee „Negovanka“.

Via Ferrata

Der Öko-Weg Via Ferrata befindet sich in der Region von Drjanovo. Die Wanderung dauert drei Stunden, wobei der Anfangspunkt das Drjanovo-Kloster ist. Die Strecke weist einen relativ niedrigen Schwierigkeitsgrad auf. Der Weg geht des Ufers des Drjanovska-Flusses entlang, in der Nähe von Sini vir, und führt bis zur Hochebene Strinava.



Kruschunsk

Der „Kruschunsk“ Öko-Wanderweg befindet sich in der Region des Westvorgebirges. Die Strecke führt durch die Gegend „Maarata“, in der Nähe des Dorfs Kruschuna. Die Entfernung zwischen Sofia und dem Dorf ist 190 km, und zwischen Pleven und dem Dorf sind es 57 Kilometer.

Der Weg ist ein einziges Stufensystem, welches das Besteigen der Abhänge erlaubt. Er führt bis zur „Kruschunsk“-Höhle, wobei das daraus entkommene Wasser ein System von kleinen Seen und Kaskaden bildet, bekannt als die „Kruschunski“-Wasserfälle. In der Region gibt es noch zwei Wasserfälle. Die Wanderung dauert etwa anderthalb Stunden. Es ist möglich, einen Gebirgsleiter zu engagieren.



Zgorigrad

In der Umgebung des Dorfs Zgorigrad, das in der Region von Vratsa liegt, beginnt 6 km von der Stadt entfernt der Öko-Weg „Borov kamak“ (Kieferstein), genannt auch Zgorigrad Öko-Weg. Die Strecke folgt dem Fluss Leva an den Hängen des „Vrachanski Balkan“. Durch ein System von Brücken und Treppen steigt man zum „Borov kamak“ (Kieferstein) Wasserfall, dessen Höhe 63 Meter beträgt. Von dort aus können Sie eine Gebirgswiese erreichen, wo Sie sich erholen können, bevor Sie sich zum Ende der Strecke begeben – zur Jugendherberge „Parschevitza“. Das Heruntersteigen von der Jugendherberge bis Vratsa dauert etwa zweieinhalb Stunden.



Tschernelka

Der Öko-Weg „Tschernelka“ führt durch eine malerische Karstenschlucht im zentralen Teil der Donauebene, zwischen den Dörfern Gortalovo und Kartoshabene, 12 km von der Stadt Pleven entfernt. Sieben Kilometer entlang des Flusses Tschernelka hat sich eine wunderschöne Schlucht mit einer Breite von 60 bis zu 200 Metern und einer Höhe des Felskranzes von 10 bis zu 30 Metern herausgebildet. 18 Brücken über dem Fluss führen die Gäste über der Schlucht.



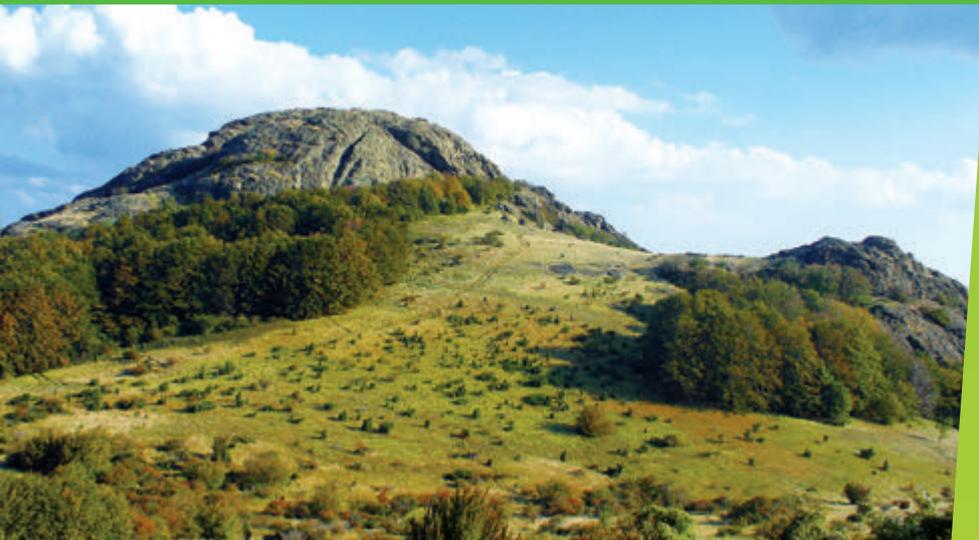
Drjanovska

Der „Drjanovska“ Öko-Weg beginnt in der Nähe des Drjanovo-Klosters. Die Wanderung dauert zwischen drei und vier Stunden. Der Schwierigkeitsgrad ist wegen der steilen Abschnitte etwas höher. Der Weg folgt dem Fluss Andaka. In dieser Region befindet sich die bekannte Höhle „Batscho Kiro“. Durch ein System von Brücken und Treppen geht der Weg über einen Abgrund, wobei sich ein Blick auf die Flussschlucht eröffnet. Das Hochsteigen führt weiter bis zur Gegend Boruna, wo die ganze Gegend vom Rand des majestätischen Bergs betrachtet werden kann. Von der Erhebung ab begibt man sich zum malerischen Dorf Dolni varpischta.



Bjala reka

Der Öko-Weg „Bjala reka“ befindet sich im Nationalpark „Zentralbalkan“. Der Weg beginnt nordwestlich von der Stadt Kalofer, in der Nähe des Kalofer-Klosters. Über acht Holzbrücken durchquert der Weg die schäumenden Stromschnellen des Gebirgsflusses und bildet eine Strecke mit der Form einer Acht und mit einer Länge von 1830 Metern. Auf der Strecke sind Informationstafeln über die Tier- und Pflanzenarten, die den Park bewohnen, angebracht.



Spirka Bazovetz

Der Öko-Weg „Spirka Bazovetz“ befindet sich 20 km von Trjavna entfernt. Der Weg geht ins Zentralbalkangebirge hinein und steigt 3 Kilometer lang steil nach oben. Der höchste Punkt ist die Bergspitze Bazovetz (897 m). Dann führt der Weg hinunter und bietet dabei einen Ausblick auf einige Gebirgsweiler. Mitten auf der Strecke können Sie sich in der extra zu diesem Zweck aufgebauten Hütte erholen.



Strandzhanska

Der „Strandshanska“ Öko-Weg beginnt in der Nähe des Dorfs Stoilovo. Dort befindet sich der wunderschöne Wasserfall Dokuzak. Die Wanderung dauert 2,5 Stunden und das Gelände ist leicht begehbar.

Am Anfang führt der Öko-Weg entlang eines schmalen Waldpfades mitten in einen schönen Mischwald. In rund 20 Minuten wird eine einzigartige Einrichtung erreicht, die als „Waldzielfernrohr“ bezeichnet wird – dort können Sie mehr über die für Strandsha charakteristischen Pflanzenarten erfahren. Dann folgt das Besteigen eines steilen Geländes, um den Kamm der Erhebung „Bosnensko plato“ zu erreichen, woher sich ein unglaublich schöner Blick offenbart. Der Endpunkt der Strecke ist die Gegend Kukuljat.

Dostapna sreda – Beklemeto

Die Touristenstrecke „Dostapna sreda“ (Zugängliche Mitte) – Beklemeto – stellt einen geschlossenen Rundgang dar und hat eine Gesamtlänge von 1.6 km. Diese bietet körperlich behinderten Menschen einen Zugang zur wilden Natur im Nationalpark „Zentralbalkan“ an.

Nördlich ist die Stadt Trojan der Ausgangspunkt, südlich – das Dorf Karnare. Die Strecke führt durch wunderschöne Hochgebirgsweiden und bietet einen malerischen Blick auf den bunten Teppich und die unglaubliche Schönheit der Balkan-Landschaft an.



WICHTIGERE OBJEKTE



ÖKO- UND BAUERN- TOURISMUS



- 13 Höhle Uhlovitza
- 14 Haramijska Höhle
- 15 Die Höhle Diavolsko garlo
- 16 Jagodinska Höhle
- 17 Höhle Batscho Kiro
- 18 Etara /Gabrovo/
- 19 Dobrich
- 20 Zlatograd
- 21 Leschten
- 22 Bozhentsi
- 23 Широка Лука
- 24 Smiljan
- 25 Arda
- 26 Mogilitza
- 27 Momtschilovci
- 28 Koprivlen
- 29 Gramatikovo
- 30 Kosti
- 31 Braschlyan
- 32 Bulgari
- 33 Trigrad
- 34 Leschten
- 35 Kovatschevitsa
- 36 Ognjanovo
- 37 Jeravna
- 38 Medven
- 39 Tschiflik
- 40 Ribaritzsa
- 41 Schipkovo
- 42 Rozhen
- 43 Deltschevo
- 44 Koprivshitsa
- 45 Kotel
- 46 Tryavna
- 47 Elena
- 48 Arbanassi

- 1 Reservat Srebarna
- 2 Ruse
- 3 Reservat Ropotamo
- 4 Reservat Kamtschia
- 5 Dorf Zimzelen
- 6 Dorf Beli plast
- 7 Pobiti kamani /Varna/
- 8 Belogradtschiski skali
- 9 Chudnite skali /Damm Tsonevo/
- 10 Devin
- 11 Höhle Ledenika
- 12 Höhle Magurata

NATURSEHENSWÜRDIGKEITEN



Die Steinhochzeit

„Die Steinhochzeit“ stellt eine schöne und ungewöhnliche Gruppe von Felsengebilden dar. Das Naturphänomen befindet sich 5 km von Kardshali entfernt, in der Region des Dorfes Zimzelen. Die Felsenformen, welche Menschen und Tieren ähneln, haben sich infolge von Erosionsprozessen gebildet. Die Metalloxyde färben die Felsen in verschiedensten Farben.



Die steinernen Pilze

Die steinernen Pilze sind ein Felsenphänomen in der Nähe des Dorfs Beli plast, 19 km von der Stadt Kardshali entfernt. „Die Pilze“ haben eine Höhe von 2,5 Metern, und ihre Stümpfchen sind, wegen des Vorhandenseins eines spezifischen Minerals, in Rosa gefärbt. Ein weiteres Mineral färbt die Pilzhüte in Grün. Die Felsen haben diese interessanten Formen infolge einer Unterwasservulkantätigkeit angenommen. Dann ist das Wasser zurückgetreten und die Endgestaltung des Phänomens der Erosionsprozesse überlassen.



Pobitite kamani

Eines der interessantesten Felsenphänomene – „Pobitite kamani“ („Die eingeschlagenen Steine“) befindet sich 20 km von der Stadt Varna entfernt, auf dem Weg nach Sofia. Die Felsen umfassen eine große Fläche. Sie ähneln Säulen von verschiedener Höhe, wobei einige zirka 5 Meter erreichen. Die meisten Säulen sind konusförmig und hohl. Einige der Felsen sind durch unterschiedliche Formen gekennzeichnet und tragen Namen wie „Die steinerne Wache“, „Das Kamel“, „Der Thron“ und „Der steinerne Wald“.



Die Wunderfelsen

Die Wunderfelsen sind eine erstaunlich schöne Natursehenswürdigkeit am Ufer des Stausees „Tsonevo“ und befinden sich 2 km vom Dorf Asparuhovo und 90 km von Varna entfernt. Das Naturphänomen stellt einen Gesteinskörper von rund zehn majestätischen weißen Felsen mit unglaublich schönen Formen dar. Die Wunderfelsen, die durch die Einwirkung von Wasser und Wind auf dem Kalkstein entstanden sind, ähneln unzugänglichen weißen Schlössern.

Der Elefant

Das Gesteinphänomen „Der Elefant“ befindet sich 4 km von Devin entfernt. Das interessante Gesteinsgebilde erinnert an einen großen Elefanten mit einem langen Rüssel. Sie können ihn auf dem Weg von Devin zum Dorf Nastan, ein paar Hunderte Meter von der Ausfahrt nach Smolyan, beobachten. Die Figur ist relativ abstrakt, so dass Sie diese ganz genau betrachten sollten, um die Form erkennen zu können. Die Einheimischen zeigen Ihnen gern den Weg.



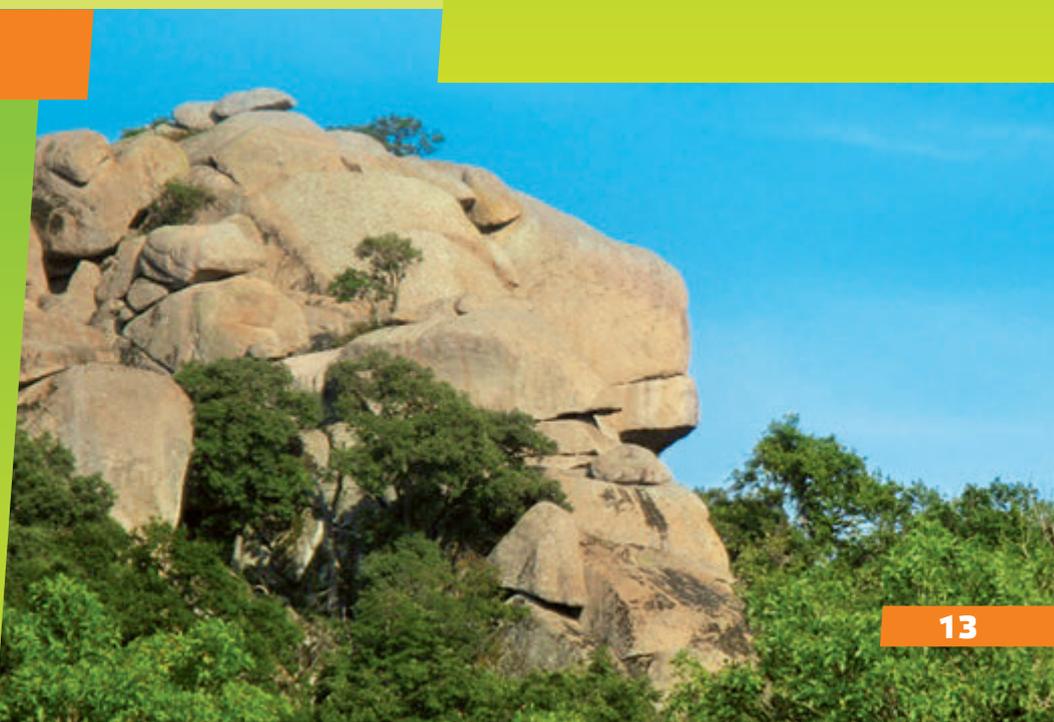
Die Felsen von Belgradtschik



Die Felsen von Belgradtschik – wahrscheinlich die bekannteste bulgarische Natursehenswürdigkeit – befinden sich in der Region von Belgradtschik, rund 175 km von Sofia und 66 km von Montana entfernt. Die Felsen umfassen ein 30 km langes und 3 km breites Gebiet. Die Klimaverhältnisse haben die Figuren im Laufe von Millionen Jahren verändert und gemeißelt, worüber viele Legenden erzählt werden. Einige der Felsen wurden von den Menschen nach Gegenständen und Lebewesen benannt, welchen sie ähnlich waren. Über Belgradtschik befindet sich auch die Burg „Kaletó“. Sie wurde in römischer Zeit errichtet, um den nahe gelegenen römischen Militär- und Handelsweg zu bewachen

Der Löwenkopf

Der Löwenkopf ist ein interessantes Gesteinphänomen, dessen Silhouette dem Kopf eines Löwen ähnelt. Er befindet sich in der Mitte zwischen Primorsko und Sozopol, der Strömung des Flusses Ropotamo entlang. Sie werden einen schönen Felsen auf einer der höchsten Stelle im Reservat Ropotamo sehen. Laut manchen Legenden beschützt der Löwenkopf einen großen goldenen Schatz. Zum Felsen selbst kommen sie schwer heran, aber er ist auch von der Landstrasse gut zu sehen.



HÖHLEN

Ledenika

Der Name der Höhle Ledenika ist mit den interessanten Eisfiguren, die von den Besuchern im Vorraum der Höhle in den kalten Monaten entdeckt werden können, verbunden. Die Höhle befindet sich 16 km von Vratsa entfernt. Sie ist 300 m lang und besteht aus 10 Sälen. Die äußeren Höhlenräume haben eine Temperatur von -7 bis -15 Grad. Im Inneren von Ledenika erreicht die Temperatur 8 Grad.

Vor vielen Jahren war die Höhle mit Wasser gefüllt, ist jedoch langsam mit der Zeit zurückgegangen und heutzutage ist lediglich der See geblieben. Die Legenden erzählen, dass der See Zauberkräfte hat und die Wünsche der Besucher erfüllen kann.

Ledenika ist eine Höhle mit interessanten Höhlengestalten. Hier können Sie Figuren mit den Namen „Das Krokodil“, „Der Riese“, „Der Falke“ und „Der Weihnachtsmann“ entdecken.



Magurata

Eine der interessantesten Höhlen im Land heißt „Magurata“ und befindet sich in der Nähe von Belgradtschik. Die bislang entdeckten Höhlenräume haben eine Gesamtlänge von rund 2500 Metern.

Wegen der Zeichnungen der Urmenschen gilt die „Magurata“ als einer der wertvollsten Schätze an Höhlenmalereien in Europa. Manche Abbildungen in der Höhle stellen einen antiken Kalender dar und man geht davon aus, dass hier früher ein Heiligtum existierte.

Die Höhle ist mit dem größten Stalagmiten, der je in der Welt entdeckt wurde, bekannt. Er trägt den Namen „Die gefallene Kiefer“ und weist die beeindruckende Höhe von über 11 Metern auf.

„Magurata“ wird für die Herstellung vom Schaumwein benutzt, der in den Höhlenräumen bei natürlichen Bedingungen reift.

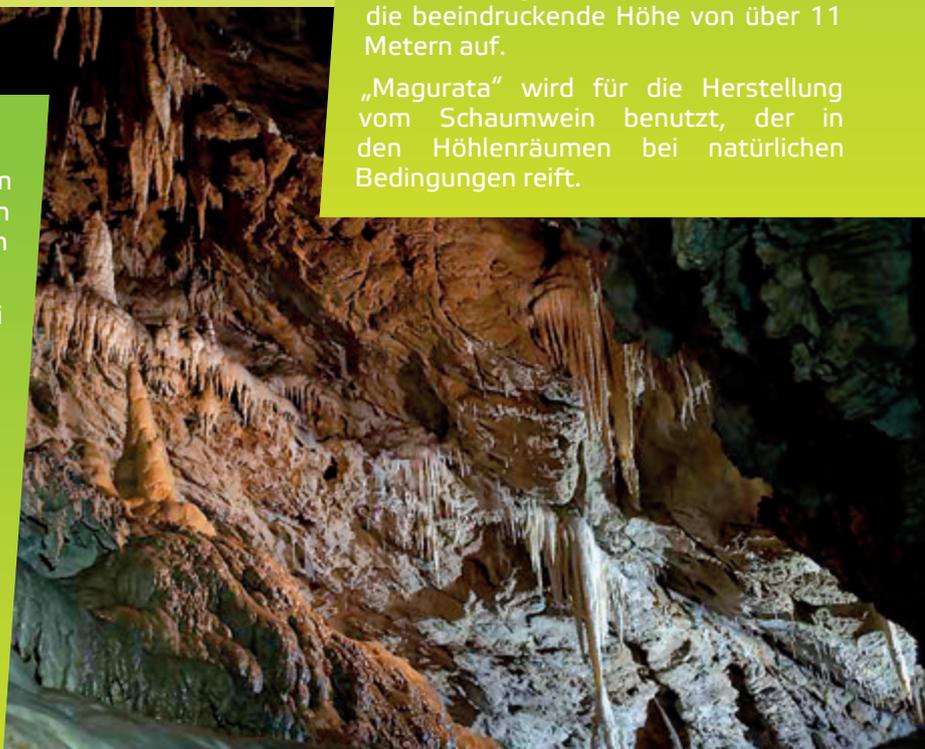


Jagodinska

Die „Jagodinska“ Höhle befindet sich in unmittelbarer Nähe des Dorfs Jagodina, im westlichen Teil der Rhodopen. Die Temperatur in der Höhle beträgt das ganze Jahr lang 6 Grad.

Die „Jagodinska“ Höhle hat drei Ebenen, wobei nur eine von ihnen beleuchtet und für touristische Besuche geeignet ist. Die anderen Ebenen sind erreichbar, wenn sich eine große Gruppe bildet, die das Höhlenklettern erleben möchte. Solch ein Besuch kann von den Reiseleitern in der Höhle veranstaltet werden.

Viele Hochzeitspaare suchen die Höhle für eine romantische Hochzeitszeremonie aus. In der „Jagodinska“ Höhle gibt es viele Stalaktiten, Stalagmiten und Höhlenperlen.





Uhlovitza

Eine der schönsten bulgarischen Höhlen – Uhlovitza – befindet sich 3 km vom Dorf Mogilitza entfernt, in der Nähe der Grenze zwischen Bulgarien und Griechenland, in einer Höhe von 1040 m über dem Meeresspiegel. Bis zum Eingang der Höhle führt ein steiler Pfad, dessen Besteigen 30-40 Minuten dauert. Die Wände von „Uhlovitza“ sind mit prunkvollen Koraliten beschmückt. Drinnen ist die Temperatur konstant und steigt nicht über 10-11°C.

Die Höhle hat auch eine zweite Ebene, die mit der ersten durch eine Stahltreppe verbunden ist. Von dort aus gehen vier Klüfte aus, daher trägt die zweite Ebene den Namen – „Der Saal der Klüfte“.



Batscho Kiro

Die Höhle „Batscho Kiro“ ist die erste eingerichtete Höhle in Bulgarien. Sie befindet sich in der Nähe des Drjanovo-Klosters.

Die Höhle hat vier Ebenen, wobei die Höhlenräume und die Tunnels rund 3600 m lang sind. Viele Archäologen haben sie erforscht und interessante Relikte aus der Steinzeit sowie Schneiden, Messer und aus Bein ausgearbeiteten Gegenständen entdeckt.



Djavolskoto garlo

Die Höhle „Djavolskoto garlo“ (Teufelsgurgel) befindet sich ebenfalls in der Umgebung von Trigrad in den Rhodopen. Die Höhle ist nicht lang, ist aber tief und wird als abgründig klassifiziert.

In der Höhle „Djavolskoto garlo“ werden Sie den höchsten unterirdischen Wasserfall auf der Balkanhalbinsel sehen können.

Der Haupthöhlenraum trägt wegen dem Getöse des Flusses den Namen „Der dröhnende Saal“. Der Legende nach ist Orpheus von hier aus in das unterirdische Königreich heruntergestiegen, um Eurydike zu retten.



Haramijska

Die „Haramijska“-Höhle befindet sich in den Felsen über der Landstrasse in der Nähe des rhodopischen Dorfes Trigrad. Um die Höhle besichtigen zu können, müssen Sie eine Gruppe organisieren, die bereit wäre, sich ins Abenteuer zu stürzen und auch Führer mitnehmen, die Ihnen die nötige Ausrüstung beschaffen und Ihnen bei der Erforschung der Höhlengeheimnisse behilflich sein werden.

Das bulgarische Dorf ist ein Bewahrer des Geistes und der Traditionen des Volkes, seiner jahrhundertealten Bräuche, einer bunten Folklore und einer reichen Weisheit. Nur in den Regionen auf dem Land können Sie traditionelle Speisen probieren, die auf eine spezifische Art und Weise zubereitet sind, wunderschöne Volkslieder hören und sich mit den örtlichen Legenden und Märchen vertraut machen. Vielen bulgarischen Dörfern gelingt es, ihre authentische Prägung seit Jahrhunderten aufzubewahren, wodurch sie ihren Besuchern ermöglichen, mehr über Geschichte und die Bräuche des Volkes zu lernen. Aufbewahrt wurden viele interessante und alte Bräuche, die bis heute eingehalten und geachtet werden.

HANDWERKE



Weberei

Eines der charakteristischsten bulgarischen Handwerke ist die Weberei, bekannt und beherrscht noch seit thrakischer Zeit. Die Traditionen wurden von Generation zu Generation überliefert, wobei die jungen Frauen die Feinheiten von ihren Müttern und Großmüttern erlernten. Jeder Meister fügte etwas von sich selbst hinzu und machte so aus seinem Werk etwas Einzigartiges. Die Städte Tschiprovcı und Kotel sind mit ihren Webermeistern und den wundervollen Mustern ihrer Teppiche bekannt, und ab dem Jahr 2014 befinden sich die Tschiprovcı - Teppiche in der UNESCO- Liste des immateriellen Kulturerbes.



Das Töpferhandwerk

Die wunderschönen bemalten Teller, Krüge und Tontöpfe prägen ebenfalls Bulgariens Antlitz. Das Töpferhandwerk wurde in unseren Ländern seit uralten Zeiten praktiziert. Fast jeder bulgarische Ort hatte seine Tontopf-Meister, die wunderschöne und einzigartige Werke geschaffen haben. Der Dekorationsschmuck ist abwechslungsreich und ein sehr charakteristischer Teil von der Folklore Bulgariens. In den verschiedenen Regionen des Landes ist er verschieden und folgt den Traditionen der alten Meister.

Holzschnitzerei

Das Handwerk Holzschnitzerei hat tief verwurzelte Traditionen in Bulgarien. Die Holzschnitzerei hat Zimmerdecken und Möbel in den Häusern verziert, und in jeder Kirche war die Ikonostase ein Pflichtelement.



Messerschmieden

Das Messerschmieden war ein populäres Handwerk in den Regionen um Gabrovo, Sliven, Vidin, Panagjurische und Sopot. Die gewandten Meister schufen verschiedene Arten von Messern und Säbeln mit ornamentierten Griffen aus Holz, Metall und Bein. Der Schmuck war kompliziert und sehr zeitaufwändig. Manche der Erzeugnisse besitzen einen Juwelierwert wegen ihrer Goldbedeckung oder Edelsteine. Dieses Handwerk ist noch heute lebendig. Die Erzeugnisse der bulgarischen Handwerker sind wegen ihrer feinen Ausarbeitung und einzigartigen Verzierung weltweit von vielen Sammlern und Kennern nachgefragt.



Goldschmiedehandwerk

Das Goldschmiedehandwerk ist seit langer Zeit in unseren Ländern bekannt und vervollkommenet. In der Varnaer Nekropole wurde das älteste bearbeitete Gold in Europa entdeckt. Es geht auf Ende des V. und Anfang des IV. Jahrtausends v. Chr. zurück.

Die bulgarischen Frauen im Mittelalter und während der Wiedergeburt waren nicht weniger eitel als die Damen in Westeuropa und im Orient. Ihre schönen Schmuckstücke waren sehr abwechslungsreich – Kopfschmuck, Gürtel und Gürtelschnallen, Kleidungsschmuck und Zubehör aus Metall. Die Bulgarischen Goldschmiede schufen kunstvolle und einzigartige Schmuckstücke und Gegenstände aus Edelmetallen. Äußerst beeindruckend sind die meisterhaft ausgearbeiteten Gürtelschnallen und Schmuckstücke, welche stolz die bunten Trachten der Bulgarinnen verzierten.

HANDWERKERSIEDLUNGEN



Etara

Einer der interessantesten Orte in Bulgarien, wo Sie immer noch erleben können, wie geschickte Meister verschiedenste Gegenstände und Schmuckstücke ausarbeiten, befindet sich ein paar Kilometer von Gabrovo entfernt. Das ethnographische Freilichtmuseum Etara gibt ein verkleinertes Modell der Stadt Gabrovo aus der bulgarischen Wiedergeburt wider. Im Komplex gibt es mehrere Werkstätten, wobei die meisten davon bis heute noch in Betrieb sind. Hier können Sie die Arbeit von verschiedenen Meistern beobachten und sich Produkte kaufen, die vor Ihren Augen angefertigt werden.



Das alte Dobrich

Im Herzen des heutigen Dobritsch, an der Stelle der ehemaligen „Odun tscharschia“, befindet sich heute das ethnographische Freilichtmuseum „Das alte Dobritsch“. In den Werkstätten arbeiten viele Meister vor den Augen der Besucher, wobei viele von ihnen die Familientraditionen fortsetzen. Verschiedenste Handwerke enthüllen vor Ihren Augen ihr Geheimnis – Schneiderhandwerk, Strickereihandwerk, Drechselhandwerk, Goldschmiedehandwerk, Töpferhandwerk, Schmiedehandwerk, Stickereihandwerk, Weberhandwerk, Böttcherhandwerk, Tuchweberhandwerk und viele andere.



Der Sopotter Handwerkersiedlung

In der Sopotter Handwerkersiedlung wird vor den Besuchern die Erfahrung alter Meister von ihren Nachkommen demonstriert und weiter übergeben. Die Erzeugnisse der Meister von der Handwerkerzunft haben ein sehr breites Spektrum – Holzplastik, gravierte Feuerwaffen, gravierte Messerunikate, Holzschnitzerei und Inkrustierungen auf Jagdkolben, handgemachten Pfeifen, Bildern und Ikonen.



Zlatograd

Das ethnographische Areal Freilichtmuseum Zlatograd ist ein einmaliger Ort im Herzen der Rhodopen, an der Grenze zwischen Bulgarien und Griechenland. Es befindet sich im Zentrum von Zlatograd und ist leicht zugänglich.

Jeder Meister wird Sie mit Freude in seiner Werkstatt empfangen, Ihnen besondere Aufmerksamkeit schenken und all Ihre Fragen beantworten. Im Komplex funktionieren viele Werkstätten – Schneiderwerkstätten, Tressenwerkstätten, Sattlerwerkstätten, Messerwerkstätten, Goldwerkstätten, Kupferwerkstätten, Schnitzereien, Ton-töpfereien und Webereien. In jeder davon können Sie sich ein Produkt kaufen oder bestellen.



Samovodska Tscharschia

Der alte Markt „Samovodska Tscharschia“ in Veliko Tarnovo entstand im XIX. Jahrhundert und verwandelte sich schnell in das Handelszentrum der Stadt. Jeden Freitag versammelten sich Bauern aus den Nachbardörfern, um die eigene Produktion zu verkaufen. Heutzutage ist „Samovodska Tscharschia“ ein ethnographischer Komplex, der seine authentische Gestalt beibehalten hat. Hier gibt es funktionierende Werkstätten, viele Antiquariate sowie einige kleine Kunstgalerien.

DIE BULGARISCHEN DÖRFER

Rhodopen

Viele bulgarische Dörfer ziehen die Besucher durch häusliche Behaglichkeit, köstliches Essen und naturgemäße Tätigkeiten an. Unter den bekanntesten Reisezielen sind die Dörfer in den Rhodopen – Smiljan, Arda, Mogilitza, Momtschilovci, Jagodina, Trigrad, Leschten, Ognjanovo und Kovatschevitsa. Hier, mitten in der schönen Natur und kristallsauberen Luft, werden Sie unglaubliche Speisen kosten, Stille und Ruhe genießen und sich von der Gastfreundschaft der Einheimischen geschmeichelt fühlen.



Balkangebirge

Die Dörfer im Balkangebirge sind zahlreich und vielgestaltig. Hier werden viele architektonische Meisterwerke aufbewahrt. Besonders interessant für die Gäste sind Sheravna, Medven, Mijkovci, Tschiflik, Ribaritzta und Schipkovo.

Pirin-Gebirge

Im Pirin-Gebirge befinden sich einige der interessantesten Dörfer im Land – Deltschevo, Rozhen, Musomitza und Koprivlen. Außer Unterbringung in einem alten Haus und Speisen nach alten Rezepten können Sie sich einer Vielfalt von Tätigkeiten widmen – Fischfang, Spaziergänge, Reittouren, Sammeln von Kräutern und Pilzen.



Strandzha-Gebirge

Im mystischen Strandzha-Gebirge bewahren die Dörfer sowohl ihre alten Häuser als auch ihre alten Traditionen auf. Nur hier können Sie den uralten Tanz der Feuertänzer auf Glut erleben. Die Dörfer Gramatikovo, Braschlyan, Kostı und Bulgari bieten wunderbare Möglichkeiten für Erholung und Urlaub in Strandzha an.



FOLKLORISTISCHE ABENDE



Die bulgarische Folklore ist reich, vielfältig und inspirierend. Ein Abend mit folkloristischen musikalischen Auftritten, Rotwein und Reigen reicht es, um Ihnen zu zeigen, wie wertvoll und unvergesslich das vom Volk im Laufe von Jahrhunderten aufbewahrte Erbe ist.

Die folkloristischen Gegenden des Landes sind sieben, wobei in jeder einzelnen die Musik, die Tänze, die Volkstrachten und die Legenden verschieden und einzigartig sind.

In vielen bulgarischen Dörfern werden folkloristische Veranstaltungen organisiert, die es den Besuchern erlauben, sich mit den örtlichen Traditionen und Bräuchen vertraut zu machen. Kombiniert mit traditionellen Gerichten, können sich diese Folkloreabende in unvergessliche Erlebnisse verwandeln.

BIOPRODUKTE



In den bulgarischen Dörfern werden die Traditionen in Herstellung von ökologischen und organischen Lebensmitteln wachsam und mit Liebe aufbewahrt. Diese naturgemäße Lebensweise können die Besucher der Dörfer ebenfalls genießen. Früh morgens werden Ihnen frisch gemolkene Milch und von der Gastgeberin selbst ausgerollte Banitzsa angeboten. Das Obst und das Gemüse, die für die Zubereitung der Speisen verwendet werden, sind sorgfältig im eigenen Garten gezüchtet.

Aufbewahrt sind ebenfalls die bulgarischen Traditionen in Extraktion und Verwendung von ätherischen Ölen. Das Rosenpflücken im Rosental ist ein attraktiver Brauch, der von einer feierlichen Atmosphäre begleitet wird. In Kazanlak kann man über diesen Prozess im spezialisierten Museum der Rose (das einzige seiner Art in ganz Europa) mehr erfahren. In der Region von Karlovo und Kazanlak werden 80% des bulgarischen Rosenöls hergestellt. Das Rosenpflücken und die Herstellung von Rosenöl dauern von Mai bis Juni. Die Rosen müssen früh morgens gepflückt werden, bevor die Sonne den Tau von den Rosenblüten verdunstet hat.



NATIONAL INFORMATIONSBÜRO -
MINISTERIUM FÜR TOURISMUS
1040 Sofia, pl. „Sv. Nedelja“ №1
Tel.: +359 2 9335826; +359 2 9335821; +359 2 9335811
E-mail: edoc@torusim.government.bg

SOFIA, Unterführung Sofia Universität „Sv. Kliment Ochridski“
Tel.: +359 2 491 83 44; +359 2 491 83 45
E-mail: tourist@info-sofia.bg

TROYAN, 5600; ul. „Vassil Levski“ № 133
Tel.: +359 670 6 09 64; +359 889 719 941
E-mail: infotroyan@yahoo.com; troyantour@abv.bg

SMOLYAN, 4700; bul. „Bulgaria“ №5
Tel.: +359 30162530; E-mail: toursmolyan@abv.bg

TETEVEN, 5700; ul. "Petko Milev Strashnia" №2
Tel. + 359 679 95056; E-mail: infoc_teteven@mail.bg

TRYAVNA, 5350; ul. „Angel Kanchev“ № 33
Tel. + 359 677 62247; E-mail: tourinfo-tryavna@globcom.net

BANSKO, Stadt Bansko, Platz "Vazrazhdane" №4
Tel.: +359 749 885-80; +359 749 88633
E-mail: infocenter@bansko.bg

BELOGRADCHIK, 3900; ul. „Poruchik Dvorjanov“ № 1A
Tel: +359 877 881 283; E-mail: tourism@belogradchik.bg

KOPRIVSHTITSA, pl. „20-ti April“ №6
Tel.: +359 7184 21 91; E-mail: info@koprivshitzta.com

SHIROKA LAKA, 4710; obl. Smolyan
Tel.: +359 3030 2222; E-mail: pesponedelnik@abv.bg

MALKO TARNOVO, pl. „Preobrazhenie“
Tel.: +359 5952 3017; E-mail: tic_mtarnovo@mail.bg

IVANOVO, 7088; ul. „Olimpijska“ №75
Tel.: +359 59 523 017; E-mail: tur_iv@abv.bg

ELENA, 5070; ul. „Ilarion Makariopolski“ №13
Tel.: +359 6151 7430; E-mail: otic@elena.bg

SANDANSKI, Stadt Sandanski, Makedonia-Straße № 28
Tel.: +359 884 898 976, +359 882 050 176;
E-mail: tic.sandanski@gmail.com

„USANA“ – GABROVO, pl. „Vasrazhdane“ №3
Tel.: +359 885 825 224; E-mail: academiauzana@gabrovo.bg

DURANKULAK, 9670; obsht. „Shabla“, obl. Dobrich
Tel.: +359 888 476601; +359 887 308753
E-mail: lebalkan@lebalkan.org

VRATSA, 3000; Stadt Vratsa, Str. "Pop Sawa Katrafilov" № 27-29
Tel.: +359 888 866 529; E-mail: naturacenter@abv.bg

DEVIN, 4800; pl. „Osvobozhdenie“ №5
Tel.: +359 876 535435; E-mail: tic_devin@mail.bg

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER BULGARIEN

Geographische Lage: Die Republik Bulgarien ist ein Staat in Europa, der im östlichen Teil der Balkanhalbinsel liegt.

Im Osten grenzt es an das Schwarze Meer, im Süden an Griechenland und die Türkei, im Westen an die Republik Mazedonien und Serbien, und im Norden – an Rumänien.

Klima: Bulgarien befindet sich an der Grenze zwischen der gemäßigten und der Mittelmeer-Klimazone. Im nördlichen Teil des Landes ist das Klima gemäßigt kontinental, während im Süden der Einfluss des Mittelmeerraumes deutlich zu spüren ist.

Durchschnittliche Temperatur im Winter: 0 °C bis -2 °C

Durchschnittliche Temperatur im Sommer: etwa 20-22 °C

Territorium: 110,099 km²

Bevölkerung: 7 364 570 (2011)

Offizielle Sprache: Bulgarisch

Hauptstadt: Sofia

Währung: Bulgarischer Lev (1 € = 1.955 BGN)

Einheitliche europäische Notrufnummer: 112

Durchschnittliche Höhe über dem Meeresspiegel: 470 m.

Höchster Punkt: Bergspitze Mussala (2925 m.)

Zeitzone: GMT+2 (EST+7)

Hauptreligion: Orthodoxes Christentum

MINISTERIUM FÜR TOURISMUS

1000, Sofia, Saborna-Straße 1,
Telefonzentrale: +359 2 904 68 09,
Fax: +359 2 44 70 899
E-mail: edoc@tourism.government.bg
www.tourism.government.bg

DIE MÖGLICHKEITEN DURCH DAS GANZE JAHR

